



► **Nr. VO/2021/10478**  
**öffentlich**

**Lübeck, 23.09.2021**

**Vorlage**  
**-öffentlich-**

**Verantwortliche Bereiche:**  
**1.201 - Haushalt und Steuerung**

**Bearbeitung: Jörg Kaminski (E-Mail: joerg.kaminski@luebeck.de Telefon: 122-2060)**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Hansestadt Lübeck**

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
25.10.2021	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
23.11.2021	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.11.2021	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

- 1) Der Jahresabschluss 2019 mit einem Jahresüberschuss von 48.643.926,06 € bei einer Bilanzsumme von 1.560.062.311,63 € wird nach § 92 Abs. 3 GO S-H festgestellt.
  
- 2) Der beigefügte Prüfbericht (VO/2021/10395) des Rechnungsprüfungsamtes, der im Prüfungsausschuss am 22.09.2021 abschließend beraten wurde, wird zur Kenntnis genommen.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein- Begründung:
Da nicht betroffen	

Die Maßnahme ist:

<input type="checkbox"/>	neu
<input type="checkbox"/>	freiwillig
<input checked="" type="checkbox"/>	vorgeschrieben durch:
GO S-H	

Finanzielle Auswirkungen:

- |                                     |               |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/>            | Ja (Anlage 1) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein          |

Auswirkung auf den Klimaschutz:

- |                                     |                  |
|-------------------------------------|------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein             |
| <input type="checkbox"/>            | Ja – Begründung: |

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:

**Begründung:**

Die Bürgerschaft muss formal den jeweiligen Jahresabschluss feststellen.

**Anlagen:**

- + Jahresabschluss 2019 der Hansestadt Lübeck
- + Prüfbericht des RPA mit Stellungnahme des Bürgermeisters dazu

Bürgermeister Jan Lindenau